

Ohne Titel



Worum es geht

Der mit roter Ölfarbe gedruckte Holzschnitt wurde zusätzlich verfeinert, indem auf der Rückseite des Transparentpapiers die Linien mit blauer Wasserfarbe nachgezogen wurden. Auch führte der Kontakt zwischen zäher Ölfarbe und zartem Transparentpapier dazu, dass letzteres sich verzogen hat und das Blatt dadurch eine ganz eigene Reliefstruktur erhielt. Nach ersten Lithographien entdeckte Donald Judd den Holzschnitt als adäquates Medium für seine Ambitionen in der Graphik. In frühen Arbeiten experimentierte er mit prägnanten Zeichen und zum Teil noch amorphen Formen, bevor dann ab 1961 die Serien einsetzen, die meist das Parallelogramm oder den Quader zum Thema haben. Donald Judd studierte unter anderem auch Kunstgeschichte und Philosophie in New York bei Rudolf Wittkower und Meyer Schapiro. Als Kritiker arbeitete er von 1959 bis 1965 für verschiedene Kunstzeitschriften (Art News, Arts Magazine, Art International).

Titel	Ohne Titel
Inventarnummer	A 1983/6156
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Donald Judd</u> (Künstler / Künstlerin): * 03. Juni 1928 Excelsior Springs (Missouri) – † 12. Febr. 1994 New York
Datierung	1960-78
Technik	Farbholzschnitt
Material	Transparentpapier
Maße	Höhe: 65,60cm(Blatt) / Breite: 52,80cm(Blatt)
Urheberrecht	Judd Foundation/ VG Bild-Kunst, Bonn 2017
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1983

Literatur

Jörg Schellmann und Mariette Josephus Jitta (Hrsg.): Donald Judd. Prints and Works in Editions 1951-1993, Köln und New York 1993, p. 22 , Nr. 22 / Corinna Höper, Øystein Ustvedt: The Great Graphic Boom. Amerikanische Kunst 1960-1990 Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [14.7.-5.11.2017], Dresden 2017, p. 60 , Nr. 8.1

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)